



Arval Mobility Observatory Fuhrpark- und Mobilitätsbarometer 2025

Warum 2026 zum Wendepunkt für nachhaltige Mobilität wird

Oberhaching/ München, 14. Januar 2026 - Die Dekarbonisierung der Unternehmensmobilität tritt in eine neue Phase ein. Während viele Unternehmen noch am Anfang stehen, verdichten sich die Signale für einen strategischen Kurswechsel. Das Fuhrpark- und Mobilitätsbarometer 2025 des Arval Mobility Observatory, für das 8.061 Fuhrpark- und Mobilitätsverantwortliche in 28 Ländern befragt wurden, zeigt: Nachhaltige Mobilität wird zunehmend als konkrete Managementaufgabe verstanden. 2026 markiert den Übergang von Analyse und Planung zur Umsetzung.

Dekarbonisierung gewinnt an Dynamik

In Deutschland verfolgen 16 % der Unternehmen konkrete Dekarbonisierungsziele im Mobilitätsbereich. Damit liegen sie knapp über dem europäischen Durchschnitt von 13 %. Deutlich dynamischer fällt der Blick nach vorn aus: 28 % der deutschen Unternehmen evaluieren derzeit entsprechende Zielsetzungen. Europaweit liegt dieser Wert bei 27 %. Das deutet auf eine Phase hin, in der viele Unternehmen von der Analyse in die konkrete Planung übergehen.

Im internationalen Vergleich positioniert sich Deutschland im soliden Mittelfeld. Länder wie Griechenland (22 %) und Italien (17 %) zeigen, dass ambitionierte Zielsetzungen bereits heute realisiert werden, während andere Märkte erst beginnen, nachhaltige Mobilität systematisch anzugehen.

„Das hohe Evaluierungsinteresse zeigt, dass nachhaltige Mobilität zunehmend als Wettbewerbs- und Innovationsfaktor verstanden wird“, erläutert Katharina Schmidt, Head of Consulting, Energy Transition, Arval Mobility Observatory & Mitglied der Geschäftsleitung: „2026 wird für viele Unternehmen das Jahr, in dem Mobilitätsstrategien konkretisiert und in die Umsetzung überführt werden.“

Der Fuhrpark als strategischer Klimahebel – mit sofortigem Wirkungspotenzial

Besonders relevant ist dabei der Fuhrpark als kurzfristig wirksamer Klimahebel. Von den Unternehmen mit definierten Dekarbonisierungszielen bewerten 28 % die Mitarbeitermobilität als signifikanten, 31 % als moderaten Einflussfaktor. Damit rückt der Fuhrpark verstärkt in den Fokus ganzheitlicher Transformationsprogramme.

Schmidt weiter: „Fuhrparks bieten unmittelbare, messbare Effekte – technologisch, wirtschaftlich und ökologisch. Alternative Antriebe, intelligente Ladelösungen und datenbasiertes Fleet Management sind heute verfügbar und werden zunehmend strategisch eingesetzt.“

Top-Themen 2025: Bewährte Prioritäten – neue Umsetzungsmöglichkeiten

Im Jahr 2025 waren für deutsche Fuhrpark- und Mobilitätsverantwortliche vor allem drei Handlungsfelder entscheidend: die Förderung eines verantwortungsvollen Fahrverhaltens (42 %), die Integration alternativer Energietechnologien (38 %) sowie die Anpassung an neue Rahmenbedingungen für Verbrennungsmotoren (35 %). Die Stabilität dieser Prioritäten unterstreicht, dass Unternehmen die Transformation schrittweise und planvoll vorantreiben.

Ausblick 2026: Umsetzung, Professionalisierung und neuen Mobilitätsmodelle

Für das Jahr 2026 identifiziert Arval drei zentrale Entwicklungen:

1. Wachsende Bedeutung klarer Zielbilder

EU-Initiativen wie Clean Corporate Fleets und weiter zunehmende Berichtspflichten (u. a. CSRD) schaffen Orientierung und Planungssicherheit. Sie unterstützen Investitionsentscheidungen und erleichtern die strategische Verankerung nachhaltiger Mobilität.

2. Fuhrparkverantwortliche werden zu strategischen Mobilitätsarchitekten

Ihre Rolle verschiebt sich vom operativen Management hin zur Steuerung von Energie- und Nachhaltigkeitsprogrammen. Kompetenzen in Datenanalyse, Energieintegration und strategischer Beratung werden entscheidend.

3. Multimodale Mobilität wird zum Standard

Elektrifizierung bleibt zentral, wird jedoch zunehmend durch ganzheitliche Mobilitätskonzepte ergänzt. Mobilitätsbudgets, Corporate Sharing-Angebote und ÖPNV-Integration gewinnen neben dem klassischen Firmenwagen an Relevanz.

„2026 markiert den Übergang von der Konzeptphase in die Umsetzung. Unternehmen haben heute die Möglichkeit, Mobilität nachhaltig, wirtschaftlich und attraktiv zu gestalten – und damit einen echten Mehrwert für Mitarbeitende, Umwelt und Wettbewerbsfähigkeit zu schaffen“, resümiert Schmidt.

Methodik der Befragung

Für diese unabhängige Umfrage wurden vom Marktforschungsunternehmen Ipsos zwischen dem 26. August 2024 und dem 06. November 2024 Interviews mit 8.061 Unternehmensentscheidern durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden per Telefon rekrutiert und befragt. Die Studie deckt 28 Länder ab: Österreich, Deutschland, Belgien, Spanien, Frankreich, Griechenland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Polen, Portugal, Vereinigtes Königreich, Tschechische Republik, Slowakei, Rumänien, Schweiz, Finnland, Dänemark, Norwegen, Schweden, Mexiko, Kanada, USA, Türkei, Marokko, Chile, Peru und Brasilien. Die befragten Unternehmen betrieben mindestens ein Fahrzeug. In Deutschland setzt sich die Verteilung der befragten Unternehmen wie folgt zusammen:

- 53 % waren Unternehmen mit weniger als 1 bis 99 Beschäftigten
- 27 % waren Unternehmen mit 100 bis 249/499/999* Beschäftigten
(*abhängig vom Markt)
- 20 % waren Unternehmen mit 250/500/1000* Beschäftigten oder mehr
(*abhängig vom Markt)

Die gesamte Studie steht [hier](#) zum Download bereit.

Unternehmenskontakt
Arval Deutschland
GmbH
Ina Graf
t +49 (0) 160 722 25 45
ina.graf@arval.de

PR-Kontakt Arval Deutschland
Maisberger GmbH
Lukas Zimmer / Susanne Leisten
t +49 (0) 89 41 95 99 -84 / -61
arval@maisberger.com

Über Arval

Arval ist ein 1989 gegründeter führender Anbieter von Full-Service-Fahrzeugleasing und ein Spezialist für Mobilitätslösungen. Arval befindet sich vollständig im Besitz von BNP Paribas und ist in der Abteilung Commercial, Personal Banking & Services der Gruppe angesiedelt. Bis Ende 2024 hat Arval fast 1,8 Millionen Fahrzeuge verleast. Jeden Tag bieten fast 8.600 Arval-Mitarbeiter in 28 Ländern flexible Lösungen an, um die Reisen ihrer Kunden nahtlos und umweltbewusst zu gestalten, von großen internationalen Konzernen bis hin zu kleineren Unternehmen und Privatkunden. Arval ist ein Gründungsmitglied der Element-Arval Global Alliance. Die Flotten aller Mitglieder der Allianz repräsentieren mehr als 4,5 Millionen Fahrzeuge in 54 Ländern. Arval wurde mit der höchsten Stufe der EcoVadis-Medaille, der Platin-Stufe, ausgezeichnet und gehört damit mit seiner CSR-Strategie zu den Top 1% der bewerteten Unternehmen. www.arval.de

Über BNP Paribas in Deutschland

BNP Paribas ist eine führende europäische Bank mit internationaler Reichweite. Sie ist mit rund 178.000 Mitarbeitenden in 64 Ländern vertreten, davon rund 145.000 in Europa. In Deutschland ist die BNP Paribas Gruppe seit 1947 aktiv und hat sich mit 12 Geschäftseinheiten erfolgreich am Markt positioniert. Privatkunden, Unternehmen und institutionelle Kunden werden von rund 6.000 Mitarbeitenden bundesweit in allen relevanten Wirtschaftsregionen betreut. Das breit aufgestellte Produkt- und Dienstleistungsangebot von BNP Paribas entspricht dem einer innovativen Universalbank. www.bnpparibas.de



For the many journeys in life